



Inhaltsverzeichnis	Seite
Nachtragswirtschaftssatzung 2024	2
Nachtragswirtschaftspläne 2024	5
Anlagen zu den Wirtschaftsplänen 2024	16

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

WIRTSCHAFTSSATZUNG
 der
IHK für München und Oberbayern
für den Nachtragswirtschaftsplan 2024
(Geschäftsjahr 01.01.2024 - 31.12.2024)

Die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern hat am 26. November 2024 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), und der derzeit gültigen Beitragsordnung folgende Wirtschaftssatzung zur Feststellung der Nachtragswirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 - 31.12.2024) beschlossen. Diese Wirtschaftssatzung tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

I. Nachtragswirtschaftspläne

A.) Der Wirtschaftsplan für den **Haupthaushalt** wird wie folgt festgestellt:

1. In der Plan GuV	
von der Summe der Erträge in Höhe von	90.801 TEUR
mit der Summe der Erträge um	1.579 TEUR
auf	92.380 TEUR
Von der Summe der Aufwendungen in Höhe von	109.183 TEUR
mit Aufwendungen in Höhe von	- 3.061 TEUR
auf	106.122 TEUR
Von dem geplanten Gewinnvortrag in Höhe von	28.584 TEUR
mit dem Gewinnvortrag um	3.730 TEUR
auf	32.314 TEUR
Von der Summe der Rücklagenveränderungen in Höhe von	10.202 TEUR
mit dem Saldo der Rücklagenveränderungen in Höhe von	-16.400 TEUR
auf	- 6.198 TEUR
2. Im Finanzplan	
von der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	2.000 TEUR
(Positionen 10., 12. und 14.)	
mit der Summe der Investitionseinzahlungen um	0 TEUR
auf	2.000 TEUR
von der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	- 3.390 TEUR
(Positionen 11., 13. und 15.)	
mit der Summe der Investitionsauszahlungen um	- 115 TEUR
auf	- 3.505 TEUR
von der Summe der Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten in	
Höhe von (Position 18.)	- 4.444 TEUR
mit der Summe der Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0 TEUR
auf	- 4.444 TEUR

B.) Der **gesonderte Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen** wird wie folgt festgestellt:

1. In der Plan GuV

von der Summe der **Erträge** in Höhe von 42.736 TEUR
mit der Summe der **Erträge** um - 657 TEUR

auf **42.079 TEUR**

Von der Summe der **Aufwendungen** in Höhe von 42.736 TEUR
mit **Aufwendungen** in Höhe von - 657 TEUR

auf **42.079 TEUR**

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb EUR 5.200,00 nicht übersteigt.
2. Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr einer IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, soweit deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb EUR 25.000,00 nicht übersteigt.
3. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - a. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 - aa) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis EUR 25.000,00 soweit nicht eine Befreiung nach Ziff. 1 oder 2 greift **EUR 30,00**
 - ab) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über EUR 25.000,00 **EUR 45,00**
 - b. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,
 - ba) mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis EUR 100.000,00 **EUR 120,00**
 - bb) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über EUR 100.000,00 **EUR 240,00**
 - c. IHK-Zugehörigen mit mehr als 1000 Beschäftigten im IHK-Bezirk, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, auch wenn sie sonst nach Ziff. 3a – b zu veranlagten wären:
 - mehr als EUR 100 Mio. Umsatz
 - mehr als EUR 500 Mio. Bilanzsumme **EUR 12.000,00**

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. 3b zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls in München und Oberbayern kammerzugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. §161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf **EUR 60,00**, ermäßigt.

4. Als Umlage ist zu erheben **0,032 %** des Gewerbebeitrags, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Der Umlagesatz wird somit im laufenden Haushaltsjahr von ursprünglich 0,090 % um 0,058 Prozentpunkte abgesenkt. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von EUR 15.340,00 für das Unternehmen zu kürzen.
5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2024.
6. Der Bemessung von Grundbeitrag und Umlage wird der Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der

nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

Soweit ein Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheids vorliegenden Gewerbeertrages, hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Sind die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind, für das Bemessungsjahr nicht bekannt, wird eine Vorauszahlung auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Werte erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, kann die IHK die Beitragsbemessungsgrundlagen entsprechend § 162 AO schätzen.

Der IHK-Zugehörige kann beantragen, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt.

Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussichtliche Umlage für den Erhebungszeitraum anpassen.

III. Kredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von EUR 40 Mio. aufgenommen werden.

Diese Wirtschaftssatzung tritt am Tag nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem die Veröffentlichung im Bundesanzeiger erfolgt.

München, 26. November 2024

IHK für München und Oberbayern

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Prof. Klaus Josef Lutz

Dr. Manfred Gößl

Nachtragswirtschaftspläne 2024

Grundlagen für die Aufstellung der Wirtschaftspläne

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorgaben des von der Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts aufgestellt. Sofern Risiken quantifizierbar ermittelt werden konnten, wurden diese auf Ebene der jeweiligen Planungsposten gegenüber der Vorsorge durch Rücklagen der Vorzug gegeben. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern bzw. über die genehmigte Kreditlinie abgesichert. Bei betragsmäßig großen Investitionsvorhaben, insbesondere das Sachanlagevermögen betreffend, ist die Möglichkeit einer Förderung und/oder Fremdfinanzierung zu berücksichtigen. Sofern Pensions- und Beihilfeansprüche nicht durch externe Versicherungen abgedeckt werden, sind die dafür erforderlichen Finanzmittel zu separieren und sofern wirtschaftlich sinnvoll über kurz- bis mittelfristige Finanzanlagen abzudecken.

Der IHK für München und Oberbayern wurde im Juni 2020 die Begutachtung und Bewilligung der Überbrückungshilfe für den Freistaat Bayern übertragen. Die Zuständigkeit der IHK für München und Oberbayern wurde danach kontinuierlich um weitere Corona-bedingte Landes- und Bundesprogramme sowie um die bayerische Energie-Härtefallhilfe erweitert. Insbesondere durch die in den meisten Corona-Wirtschaftshilfen vorgesehenen Schlussabrechnungen wird diese Aufgabe bis mindestens 2025 andauern. Vor diesem Hintergrund wurde ab 2022 die Administration der Wirtschaftshilfen schwerpunktmäßig in eine eigene Abteilung der IHK überführt.

Sämtliche Aufwendungen, die durch die Administration der Corona-Wirtschaftshilfen sowie der bayerischen Energie-Härtefallhilfe auf Seiten der IHK entstehen oder in diesem Zusammenhang zu verausgaben sind, werden auf Basis der mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarungen vollständig erstattet (Vollkostendeckung). Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der damit verbundenen Kostenentlastungen, die auch nur befristet auf die Dauer der Administration der Corona-Wirtschaftshilfen und der bayerischen Energie-Härtefallhilfe wirken, werden die Kostenerstattungen und damit entlastenden Aufwandsposten mittels eines gesonderten Wirtschaftsplans ausgewiesen. Zudem werden in der jeweiligen Plan-GuV einzelne Posten analog der Darstellung, wie sie für die GuV zum Jahresabschluss maßgeblich sind, zusammengefasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Jahresabschluss maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend für die Ermittlung planmäßiger Abschreibungen in den Wirtschaftsplänen. Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände werden auf der Grundlage folgender Nutzungsdauern ermittelt:

Anlage	Jahre
IT-Software	3 - 13
Gebäude	bis zu 100
Technische Anlagen	bis zu 18
Büromöbel	13
IT-Hardware	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	bis zu 18

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Anschaffungskosten in Höhe von 250 EUR netto werden in voller Höhe im Aufwand verbucht und geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 250 EUR netto bis 800 EUR netto werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

A.) Wirtschaftsplan für den Haupthaushalt

Ausgehend von der Hochrechnung 2024 führt der Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Jahres 2024 zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um 4.706 TEUR und damit zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.742 TEUR. Das Bilanzergebnis beträgt unter Einbezug des Gewinnvortrages und der Rücklagenveränderungen 24.771 TEUR.

Vergleich in TEUR	2023 IST nachrichtlich	2024 Plan 11/2023	2024 Plan inkl. Nachtrag	Abw. ergebnis- wirksam
Erträge aus IHK-Beiträgen	49.286	62.556	60.958	-1.598
Erträge aus Gebühren	16.574	18.023	17.909	-114
Erträge aus Entgelten	548	511	562	51
Sonstige betriebliche Erträge	10.021	8.921	12.063	3.142
Betriebserträge	76.430	90.011	91.492	1.481
Materialaufwand	13.969	15.550	14.502	-1.048
Personalaufwand	40.026	40.236	44.659	4.423
Abschreibungen	5.182	5.521	4.453	-1.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.601	46.820	41.400	-5.420
Betriebsaufwand	94.779	108.126	105.014	-3.112
Betriebsergebnis	-18.349	-18.116	-13.522	4.594
Finanzerträge	1.196	790	888	98
Finanzaufwand	990	920	939	19
Finanzergebnis	206	-130	-51	79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.143	-18.246	-13.573	4.673
Steuern	137	136	169	33
Jahresfehlbetrag	-18.280	-18.382	-13.742	4.640
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	46.568	28.584	32.314	3.730
Entnahmen aus den Rücklagen	4.026	3.798	6.198	2.400
Einstellungen in Rücklagen	0	14.000	0	-14.000
Rücklagenveränderung	4.026	-10.202	6.198	16.400
Bilanzgewinn	32.314	0	24.771	24.771

Betriebserträge 2024

Diese liegen mit 91.492 TEUR insgesamt um 1.481 TEUR über dem geplanten Niveau.

Bei den **Beiträgen** erfolgt aufgrund der im laufenden Haushaltsjahr 2024 insbesondere aus Vorjahren erzielten Abrechnungszuwächse von 18.412 TEUR, eine unterjährige Reduzierung des Umlagesatzes von 0,090 Prozent auf 0,032 Prozent. Dadurch reduzieren sich die Beitragserlöse planerisch um 20.010 TEUR. Die Umsetzung der Beitragssenkung erfolgt buchhalterisch noch im Wirtschaftsjahr 2024, die Abrechnung gegenüber den Beitragszahlern wird im Zuge der Beitragserhebung zu Beginn des Jahres 2025 erfolgen.

Die **Gebührenerlöse** werden mit 17.909 TEUR nahezu wie geplant prognostiziert.

Die **Entgelte** aus Verkaufserlösen und sonstige Entgelte werden mit 562 TEUR leicht über Planniveau liegen.

Eine deutliche Planüberschreitung (+ 3.143 TEUR) wird bei den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** erwartet, die voraussichtlich 12.063 TEUR betragen werden. Dies resultiert vor allem aus der unterjährigen Beilegung eines Rechtsstreits, infolgedessen eine teilweise ertragswirksame Auflösung von korrespondierenden Verbindlichkeiten erfolgte.

Betriebsaufwand 2024

Die insgesamt rückläufigen **Betriebsaufwendungen** (- 3.112 TEUR) ergeben sich vor allem durch Einsparungen bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die den Anstieg des **Personalaufwandes** überkompensieren.

Im **Materialaufwand** werden Einsparungen von 1.048 TEUR prognostiziert, unter anderem durch geringere Aufwendungen für Raumanmietungen sowie für Verpflegungen bei Prüfungen und Veranstaltungen.

Der **Personalaufwand** erhöht sich um voraussichtlich 4.423 TEUR. Ursächlich für die Planüberschreitung sind einerseits zügigere Stellen-(Nach-)Besetzungen, zudem ein erforderlicher Personalaufbau im Bereich Digitalisierung und andererseits höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

Die deutlichen Rückgänge bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von 5.420 TEUR sind insbesondere auf zeitliche Verschiebungen von Gebäudeinstandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen in das nächste Haushaltsjahr zurückzuführen.

Finanzergebnis 2024

Die Finanzaufwendungen werden im geplanten Umfang anfallen, die Finanzerträge steigen infolge der genutzten kurzfristigen Anlagemöglichkeiten liquider Mittel um 98 TEUR an, so dass insgesamt ein negatives Finanzergebnis von nur noch 51 TEUR erwartet wird.

Jahresergebnis 2024

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2024 beträgt 13.742 TEUR. Der kumulierte Ergebnisvortrag aus Vorjahren beläuft sich auf 32.314 TEUR.

Für die Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Altbausanierung am Campus A wird die dafür vorgetragene zweckgebundenen Rücklage von 3.272 TEUR vollständig verbraucht.

Die Haushaltsmittelrücklage wurde bereits per 31.12.2022 aufgrund ausreichender Liquidität zur Vorfinanzierung des Haushaltes im ersten Quartal des neuen Wirtschaftsjahres vollständig aufgelöst. Eine erneute Zuführung ist erst für das Wirtschaftsjahr 2025 geplant.

Den beiden Finanzierungsrücklagen für die Liegenschaften Max-Joseph-Straße und Rosenheimer Straße werden zum Ausgleich der zeitanteiligen Abschreibungen weiterhin 2.227 TEUR bzw. 699 TEUR entnommen.

Damit kommt es zu einem Bilanzergebnis von 24.771 TEUR, das vorgetragen und vollständig zum Ausgleich des Wirtschaftsjahres 2025 verwendet wird.

Die **Rücklagen** sind zum 31.12.2024 wie folgt dotiert:

Stand: 31.12.	2023	2024	2024
Vergleich in TEUR	IST nachrichtlich	Plan 29.11.2023	Plan inkl. Nachtrag
Haushaltsmittelrücklage	0	14.000	0
Zuführung lfd. Jahr	0	14.000	0
Entnahmen lfd. Jahr	0	0	0
Summe	0	14.000	0
Finanzierungsrücklagen			
- Max-Joseph-Str.	61.878	59.652	59.652
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-2.227	-2.227	-2.227
Summe	-2.227	-2.227	-2.227
- Rosenheimer Straße (Campus D)	5.317	4.618	4.618
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahme lfd. Jahr	-699	-699	-699
Summe	-699	-699	-699
Instandhaltungsrücklagen			
- Orleansstr.	3.272	0	0
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-1.100	-872	-3.272
Summe	-1.100	-872	-3.272
Gesamt	70.467	78.270	64.270

Haushaltsmittelrücklage

Aufgrund eines ausreichenden Finanzmittelbestandes zum 31.12.2024 bedarf es für die Vorfinanzierung des Haushaltsjahres 2025 keiner zusätzlichen Liquiditätsvorsorge.

Finanzierungsrücklagen

Diese zweckgebundenen Rücklagen wurden zur Finanzierung der Generalsanierung des IHK-Stammhauses Max-Joseph-Straße und für Mietereinbauten und Erstausrüstung am Standort Rosenheimer Straße in München gebildet und planmäßig verausgabt. Diese werden nun seit 2019 linear über die durchschnittliche Nutzungsdauer von 33 bzw. 12 Jahren zur Kompensation der Abschreibungen haushaltsentlastend verbraucht. Der Stand der Finanzierungsrücklagen zum 31.12.2024 ist wie folgt:

- Max-Joseph-Straße München 59.652 TEUR
- Rosenheimer Straße München 4.618 TEUR

Instandhaltungsrücklagen

Die Instandhaltungsrücklage wurde für den IHK-Standort Orleansstraße („Campus A“) in München gebildet. Für 2024 ist eine Entnahme von 3.272 TEUR für die abschließenden Arbeiten im Rahmen der Sanierung des Altbaus im Campus A in München geplant. Die Rücklage soll damit vollständig verbraucht werden.

Finanzplan (in EUR)

	2024 Plan 11/2023	2024 Plan 2024 inkl. Nachtrag 11/2024
1. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-18.381.672	-13.741.520
2.a) +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.913.000	4.789.000
+ Abschreibungen	6.026.000	4.949.000
- +/- Werterhöhungen (-) bzw. Wertminderungen (+) des AV/UV	100.000	-100.000
- - Zuschreibungen zu Anteilen	0	0
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-213.000	-60.000
3. - 8. +/- Veränderung Aktiva - Passiva / Verlust - Gewinn Abgänge AV / sonst. zahlungsunwirks. Aufwand - Ertrag	-4.530.000	8.107.590
+/- Zuführung Rückstellungen / passiv. RAP (+) / Abnahme Rückstellungen / passiv. RAP (-)	-2.440.000	-1.527.410
+/- Zunahme (+) bzw. Abnahme Verbindlichkeiten (-)	-23.750.000	-16.791.000
+/- Auflösung Passive RAP (+) / Bildung Aktive RAP (-)	0	0
+/- Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen, Vorräte, sonst VG	22.032.000	19.593.000
+/- So. zahlungsunwirks. Aufwend. (+) bzw. Erträge (-) oder Verlust (+) / Gewinn (-) aus Abgang Gegenstände A	-372.000	6.833.000
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16.998.672	-844.930
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.130.000	-3.285.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-260.000	-220.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.000.000	2.000.000
15. +/- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für/aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
16. = Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.390.000	-1.505.000
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
17.b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.444.000	-4.444.000
19. = Plan-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.444.000	-4.444.000
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-22.832.672	-6.793.930
Finanzmittelbestand am 31.12.	3.971.190	26.362.244

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 31. Dezember 2024 liegt mit 845 TEUR vor allem aufgrund des niedrigeren Jahresfehlbetrages deutlich über dem ursprünglich geplanten Niveau. Daneben führen zahlungsunwirksame Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit der Herabsetzung von Anschaffungs- und Herstellungskosten eines Gebäudes sowie die Auflösung von Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu einer Verbesserung des ursprünglich geplanten Cash Flows. Die Verbindlichkeiten werden aufgrund der Beitragsrückerstattungen in 2025 zum Bilanzstichtag weiterhin mit 25.209 TEUR hoch ausfallen, jedoch mit einem geringeren Rückgang (6.959 TEUR) als ursprünglich geplant und folglich auch positiv auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wirken.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird nahezu auf Planniveau liegen (+ 115 TEUR) und 1.505 TEUR betragen.

Eine Kassenkreditlinie über 20,0 Mio. EUR steht zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Betriebs zur Verfügung.

B.) Gesonderter Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen

Vergleich in TEUR	2023 IST nachrichtlich	2024 Plan 11/2023	2024 Plan inkl. Nachtrag	Abw. ergebnis- wirksam
Sonstige betriebliche Erträge	29.939	42.736	42.079	-657
Betriebserträge	29.939	42.736	42.079	-657
Materialaufwand	21.851	33.580	29.979	-3.601
Personalaufwand	4.878	5.741	5.640	-101
Sonst. betriebliche Aufwendungen inkl. AfA	3.210	3.415	6.460	+3.045
Betriebsaufwand	29.939	42.736	42.079	-657
Betriebsergebnis	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwand	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr(e)	0	0	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
Einstellungen in Rücklagen	0	0	0	0
Rücklagenveränderungen	0	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0	0

Betriebserträge 2024

Die **Ertragsseite** beinhaltet die Kostenerstattung seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi). Externe Kosten werden in voller Höhe weiterverrechnet, interne Personalaufwendungen auf Basis fest vereinbarter Stunden- bzw. Tagessätze abgerechnet, die auch einen prozentual festgelegten Gemeinkostenanteil beinhalten. Vereinbarungsgemäß werden jeweils zum Monatsabschluss Juni und Dezember die bis dahin aufgelaufenen Kosten bzw. Aufwendungen für die Corona-Wirtschaftshilfen abgerechnet und zum Jahresende durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Betriebsaufwand 2024

Die **Aufwandsseite** repräsentiert die vom StMWi zu erstattenden Kosten für die von der IHK selbst eingesetzten Personalkapazitäten für die Corona-Wirtschaftshilfen und bayerische Energie-Härtefallhilfe sowie die darauf entfallenen Gemeinkosten, die kalkulatorisch auf die entsprechenden Aufwandsposten verteilt werden. Die Kosten für

externe Begutachter werden im Materialaufwand ausgewiesen, sonstige externe Kosten in den jeweiligen Aufwandsposten.

Im Geschäftsjahr 2024 werden durchschnittlich 63 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) tätig sein, die größtenteils befristet in der Abteilung Wirtschaftshilfen eingesetzt werden. Zudem werden im Rahmen der Administration der Wirtschaftshilfen umfänglich externe Experten eingesetzt (durchschnittlich 170 VZÄ).

Mangels geplanter Investitionen sowie fehlender Finanzierungstätigkeiten wird auf die Aufstellung eines Finanzplans sowie eines Investitionsplans verzichtet.

Ebenso sind für den gesonderten Wirtschaftsplan keinerlei Rücklagendotierungen erforderlich.

Anlagenübersicht**Seite**

1.	Bewirtschaftungsvermerke	16
2.	Plan GuV Haupthaushalt	17
3.	Anlage zur Plan GuV Haupthaushalt	18
4.	Finanzplan für den Haupthaushalt	20
5.	Anlage Investitionsplanung zum Finanzplan für den Haupthaushalt	21
6.	Erläuterungen zur Plan GuV Haupthaushalt	22
7.	Rücklagen für den Haupthaushalt	28
8.	Plan GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	30
9.	Anlage zur Plan GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	31
10.	Erläuterungen zur Plan GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	33
11.	Personalübersicht	35

Bewirtschaftungsvermerke

Der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind mit der Ausnahme des Kontos 68661 (Präsidentenfonds) insgesamt gegenseitig deckungsfähig (§ 11 Abs. 3 Finanzstatut).

Die Investitionsauszahlungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig (§ 11 Abs. 4 Finanzstatut).

Die für die Einzelinvestitionsmaßnahmen bereitgestellten Mittel werden für übertragbar erklärt.

Die Entnahmen aus den Instandhaltungsrücklagen erfolgen bis zur Höhe der für die jeweilige Maßnahme nachgewiesenen Aufwendungen. Dies gilt auch für Mehraufwendungen, soweit dadurch das Gesamtbudget für die Maßnahme nicht überschritten wird.

Die Entnahmen aus den Finanzierungsrücklagen erfolgen in Höhe der anteiligen Abschreibung basierend auf der jeweiligen durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Plan GuV für den Haupthaushalt

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)		2024 Plan 11/2023	2024 Plan inkl. Nachtrag	Abweichung ergebniswirksam
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	62.556.162	60.958.000	-1.598.162
2.	Erträge aus Gebühren	18.023.000	17.909.000	-114.000
3.	Erträge aus Entgelten	511.000	562.000	51.000
4.	Erhöhung / Verminderung Bestand fertige -und unfertige Leistungen	0	0	0
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	8.921.000	12.063.000	3.142.000
	davon: Erträge aus Erstattungen	4.507.000	4.393.000	-114.000
	davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	210.000	362.000	152.000
	davon: Sonstige Erlöse	643.000	3.868.000	3.225.000
	Betriebserträge	90.011.162	91.492.000	1.480.838
7.	Materialaufwand	15.550.243	14.502.000	-1.048.243
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.154.000	2.043.000	-111.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.396.243	12.459.000	-937.243
8.	Personalaufwand	40.235.649	44.658.609	4.422.960
	a) Gehälter (inkl. Sachbezüge und Aushilfen)	32.389.659	34.200.475	1.810.816
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.845.990	10.458.134	2.612.144
9.	Abschreibungen	5.521.289	4.453.102	-1.068.187
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.521.289	4.453.102	-1.068.187
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.819.653	41.399.809	-5.419.844
	Betriebsaufwand	108.126.834	105.013.520	-3.113.314
	Betriebsergebnis	-18.115.672	-13.521.520	4.594.151
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	225.000	264.000	39.000
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	565.000	624.000	59.000
	davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	920.000	939.000	19.000
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	700.000	700.000	0
	Finanzergebnis	-130.000	-51.000	79.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.245.672	-13.572.520	4.673.151
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	25.000	57.000	32.000
19.	Sonstige Steuern	111.000	112.000	1.000
20.	Jahresergebnis [Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)]	-18.381.672	-13.741.520	4.640.151
21.	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	28.583.676	32.314.042	3.730.366
22.	Entnahmen aus den Rücklagen	3.798.000	6.198.000	2.400.000
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
	b) aus der Haushaltsmittlrücklage	0	0	0
	c) aus anderen Rücklagen	3.798.000	6.198.000	2.400.000
23.	Einstellungen in Rücklagen	14.000.000	0	-14.000.000
	a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
	b) in die Haushaltsmittlrücklage	14.000.000	0	-14.000.000
	c) in andere Rücklagen	0	0	0
24.	Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	24.770.522	24.770.521

Anlage 3 (1)

Anlage zur Plan GuV Haupthaushalt (1/2)

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024		2024		Abweichung ergebniswirksam
	Plan 11/2023		Plan inkl. Nachtrag		
1. Erträge aus IHK-Beträgen		62.556.162		60.958.000	-1.598.162
davon: Erträge aus IHK-Beträgen Vorjahre		14.264.905		25.708.000	11.443.095
davon: Grundbeiträge Vorjahre	1.369.621		1.000.000		-369.621
Umlagen Vorjahre	12.895.284		24.708.000		11.812.716
Erträge aus IHK-Beträgen laufendes Jahr		48.291.257		35.250.000	-13.041.257
davon: Grundbeiträge laufendes Jahr	21.466.535		24.000.000		2.533.465
Umlagen laufendes Jahr	29.107.613		11.000.000		-18.107.613
Wertaufhellung	-2.282.891		250.000		2.532.891
2. Erträge aus Gebühren		18.023.000		17.909.000	-114.000
davon: Berufsausbildung	6.791.000		6.810.000		19.000
Weiterbildung	6.900.000		6.885.000		-15.000
Sonstige Gebühren	4.332.000		4.214.000		-118.000
3. Erträge aus Entgelten		511.000		562.000	51.000
davon: Verkaufserlöse	277.000		285.000		8.000
Entgelte aus Veranstaltungen	212.000		252.000		40.000
Sonstige Entgelte	22.000		25.000		3.000
4. Bestandsveränderungen		0		0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge		8.921.000		12.063.000	3.142.000
davon: Erträge aus Erstattungen	4.507.000		4.393.000		-114.000
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	210.000		362.000		152.000
Sonstige Erlöse	643.000		3.868.000		3.225.000
BETRIEBSERTRÄGE		90.011.162		91.492.000	1.480.838
7. Materialaufwand		15.550.243		14.502.000	-1.048.243
a) Aufwand für RHB-Stoffe	2.154.000		2.043.000		-111.000
b) Bezogene Leistungen	13.396.243		12.459.000		-937.243
davon: Fremdleistungen	5.074.000		4.865.500		-208.500
davon: Honorare Dozenten	437.000		236.500		-200.500
Prüferentschädigung (PE)	4.637.000		4.629.000		-8.000
Sonstige Aufwendungen		8.322.243		7.161.100	-1.161.143
8. Personalaufwand		40.235.649		44.658.609	4.422.960
a) Gehälter		32.389.659		34.200.475	1.810.816
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten					
Arbeitsverhältnissen	31.344.659		32.978.475		1.633.816
Sachbezüge	784.000		989.000		205.000
Sonstige Personalkosten (Gehalt)	0		0		0
Befristete Arbeitsverhältnisse	0		0		0
Auszubildende	261.000		233.000		-28.000
b) Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung		7.845.990		10.458.134	2.612.144
davon: AG-Anteil zur Sozialversicherung	5.507.990		5.704.134		196.144
Beihilfen und Unterstützungen	20.000		80.000		60.000
Renten und Hinterbliebenens.	2.648.000		3.024.000		376.000
Pensions- und Unterstützungskassen	0		1.650.000		1.650.000
9. Abschreibungen		5.521.289		4.453.102	-1.068.187
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen		5.521.289		4.453.102	-1.068.187
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	2.817.289		2.204.102		-613.187
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0		0	0
davon: Afa auf immaterielles AV		83.000		52.000	-31.000
Afa auf Gebäude und Einrichtung		2.817.289		2.204.102	-613.187
Afa auf Außenlagen		87.000		81.000	-6.000
Afa auf Anlagen, BGA		2.534.000		2.116.000	-418.000
Außerplanmäßige Afa auf Sachanlagen		0		0	0
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand		46.819.653		41.399.809	-5.419.844
davon: Sonstige Personalkosten		784.640		377.702	-406.938
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing		6.003.576		6.152.887	149.311
Aufwe Aufwendungen für Fremdleistungen		13.950.336		14.716.120	765.784
Rechts- und Beratungskosten		2.956.000		1.188.000	-1.768.000
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation		2.009.000		1.794.000	-215.000
Reisen, Bewirtung, Repräsentation		893.000		315.000	-578.000
Präsidentenfonds		30.000		30.000	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit außer Präsidentenfonds		1.500.000		873.000	-627.000
Aufwendungen Versicherungen, Mitgliedschaften		7.499.600		7.116.600	-383.000
Zuwendungen		210.000		303.000	93.000
Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude		8.505.000		5.799.000	-2.706.000
Andere betriebl. Aufwendungen und Projekte		2.478.501		1.385.000	-1.093.501
BETRIEBSAUFWAND		108.126.834		105.013.520	-3.113.314
Betriebsergebnis		-18.115.672		-13.521.520	4.594.152

Anlage zur Plan GuV Haupthaushalt (2/2)

Übertrag

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan 11/2023	2024 Plan inkl. Nachtrag	Abweichung ergebniswirksam
Übertrag			
Betriebsergebnis	-18.115.672	-13.521.520	4.594.152
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren	225.000	264.000	39.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	565.000	624.000	59.000
davon: Abzinsung	0	0	0
FINANZERTRÄGE	790.000	888.000	98.000
14. Afa auf Finanzanlagen u. WP des UV	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	920.000	939.000	19.000
davon: Aufzinsung	700.000	700.000	0
FINANZAUFWAND	920.000	939.000	19.000
Finanzergebnis	-130.000	-51.000	79.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.245.672	-13.572.520	4.673.152
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	25.000	57.000	32.000
19. Betriebliche Steuern	111.000	112.000	1.000
STEUERERGEBNIS	-136.000	-169.000	-33.000
20. Jahresergebnis [Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)]	-18.381.672	-13.741.520	4.640.152
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	28.583.676	32.314.042	3.730.366
22. Entnahmen aus den Rücklagen	3.798.000	6.198.000	2.400.000
Ausgleichsrücklage	0	0	0
Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
andere Rücklagen	3.798.000	6.198.000	2.400.000
23. Einstellungen in Rücklagen	-14.000.000	0	14.000.000
Ausgleichsrücklage	0	0	0
Haushaltsmittelrücklage	-14.000.000	0	14.000.000
andere Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	24.770.522	-24.770.522

Finanzplan für den Haupthaushalt (in EUR)

	2024 Plan 11/2023	2024 Plan 2024 inkl. Nachtrag 11/2024
1. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-18.381.672	-13.741.520
2.a) +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.913.000	4.789.000
+ Abschreibungen	6.026.000	4.949.000
- +/- Werterhöhungen (-) bzw. Wertminderungen (+) des AV/UV	100.000	-100.000
- - Zuschreibungen zu Anteilen	0	0
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-213.000	-60.000
3. - 8. +/- Veränderung Aktiva - Passiva / Verlust - Gewinn Abgänge AV / sonst. zahlungsunwirks. Aufwand - Ertrag	-4.530.000	8.107.590
+/- Zuführung Rückstellungen / passiv. RAP (+) / Abnahme Rückstellungen / passiv. RAP (-)	-2.440.000	-1.527.410
+/- Zunahme (+) bzw. Abnahme Verbindlichkeiten (-)	-23.750.000	-16.791.000
+/- Auflösung Passive RAP (+) / Bildung Aktive RAP (-)	0	0
+/- Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen, Vorräte, sonst VG	22.032.000	19.593.000
+/- So. zahlungsunwirks. Aufwend. (+) bzw. Erträge (-) oder Verlust (+) / Gewinn (-) aus Abgang Gegenstände A	-372.000	6.833.000
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16.998.672	-844.930
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.130.000	-3.285.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-260.000	-220.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.000.000	2.000.000
15. +/- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für/aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
16. = Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.390.000	-1.505.000
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
17.b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.444.000	-4.444.000
19. = Plan-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.444.000	-4.444.000
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22.832.672	-6.793.930
(Summe der Zeilen 9, 16 und 19)		
Finanzmittelbestand am 31.12.	3.971.190	26.362.244

Anlage Investitionsplanung zum Finanzplan für den Haupthaushalt

in EUR	2024 PLAN	2024 NACHTRAG
Position 11 a) Grundstücke und Gebäude		
Einzelmaßnahmen	0	30.000
Pauschal veranschlagt	0	0
Summe Gesamt	0	30.000
Position 11 b) Technische Anlagen		
Einzelmaßnahmen:		
PV Anlage Westerham	0	375.000
Blockheizkraftwerk Westerham	0	125.000
Einzelmaßnahmen:	0	500.000
Pauschal veranschlagt	20.000	20.000
Summe Gesamt	20.000	520.000
Position 11 c) Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Einzelmaßnahmen:		
Büro- und Kantinen-Möbel	500.000	400.000
Umgestaltung GS Ingolstadt	350.000	600.000
Sanierung Westerham	850.000	50.000
Primary Server	-	125.000
Neu/Ersatz Netzwerk (Extreme Switche)	450.000	400.000
Neu/Ersatz Notebooks	500.000	700.000
Einzelmaßnahmen	2.650.000	2.275.000
Pauschal veranschlagt:	460.000	460.000
Summe Gesamt	3.110.000	2.735.000
Position 13) Immaterielles Anlagevermögen		
Einzelmaßnahmen	0	0
Pauschal veranschlagt	260.000	220.000
Summe Gesamt	260.000	220.000
Position 15) Finanzanlagevermögen		
Einzelmaßnahmen:	-	-
Pauschal veranschlagt	0	0
Summe Gesamt	0	0
GESAMT	3.390.000	3.505.000

Erläuterungen zum Nachtrag zur Plan GuV 2024 für den Haupthaushalt

Basierend auf der Hochrechnung für das Jahr 2024 führt der Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Jahres 2024 zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um 4.640 TEUR und damit zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.742 TEUR. Das Bilanzergebnis beträgt unter Einbezug von Gewinnvortrag und Rücklagenveränderungen 24.771 TEUR.

Position 1: Erlöse aus IHK-Beiträgen

Bei den **Beiträgen** werden bei nachträglicher Reduzierung des Umlagehebesatzes auf 0,032 Prozent geringere Erträge (- 1.598 TEUR, Planabweichung - 2,6 Prozent) erwartet. Die Grundbeitragsstaffeln bleiben unverändert. Die Beibehaltung des Umlagehebesatzes von 0,090 Prozent hätte ein Beitragsergebnis von 80.968 TEUR zur Folge gehabt.

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Grundbeiträge aus Vorjahren	909	1.370	1.000
Umlagen aus Vorjahren	12.699	12.895	24.708
Grundbeiträge laufendes Jahr	23.010	21.466	24.000
Umlagen laufendes Jahr	9.969	29.108	11.000
Wertaufhellung	2.699	- 2.283	250
gesamt	49.286	62.556	60.958

Position 2: Erlöse aus Gebühren

Aus dem vom Staat übertragenen öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Aufgaben der IHK ergeben sich folgende **Erträge aus Gebühren**:

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Berufsausbildungsgebühren	6.616	6.791	6.810
Fortbildungs-, Sach- u. Fachkunde-Prüfungen	6.284	6.900	6.895
Sonstige Gebühren	3.674	4.332	4.214
gesamt	16.574	18.023	17.909

Berufsausbildungsgebühren:

Im beruflichen Ausbildungswesen liegen die Gebührenerlöse sowohl bei den Eintragungs- als auch bei den Prüfungsgebühren auf Planniveau.

Gebühren für Fortbildungs-, Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Unterrichtungen:

Auch die Erlöse in diesem Gebührensektor werden voraussichtlich wie geplant anfallen.

Erlöse aus Sonstigen Gebühren:

In diesem Bereich werden Gebühren für Außenwirtschaftsdokumente (Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen im internationalen Warenverkehr), Sachverständigenwesen sowie im Bereich Gewerberecht die Registrierung / Zulassung sowie Aufsicht von Versicherungs-, Finanzanlage- und Immobiliendarlehensvermittlern zusammengefasst. Während die Erlöse für Außenwirtschaftsdokumente auf Planniveau liegen, werden die Erlöse im Gewerberecht etwas geringer als geplant ausfallen. Die Gebühren für die Sachverständigenbestellung liegen dafür mit 161 TEUR ca. 30 Prozent höher als geplant.

In Summe werden voraussichtlich Gebühren in Höhe von 17.909 TEUR erzielt, die nahezu wie geplant erlöst werden (-114 TEUR).

Position 3: Erlöse aus Entgelten

Die Erlöse aus **Entgelten** werden voraussichtlich 562 TEUR betragen.

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Verkaufserlöse	293	277	285
Veranstaltungen	231	212	252
Sonstige Entgelte	24	22	25
gesamt	548	511	562

Position 6: Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge werden die Planung um 3.143 TEUR übertreffen und einen Wert von 12.063 TEUR erreichen. Ursächlich für den Anstieg sind neben nicht planbarer Auflösungen von Rückstellungen (+ 1.285 TEUR) vor allem periodenfremde Erträge aus der unterjährigen Beilegung eines Rechtsstreits, infolgedessen eine teilweise ertragswirksame Auflösung von korrespondierenden Verbindlichkeiten erfolgte.

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Nebenerlöse	3.212	3.236	3.271
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	948	210	362
Erträge aus Erstattungen	4.533	4.507	4.393
Werterhöhungen Anlage-/Umlaufvermögen	0	100	100
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	170	213	60
Sonstige Erlöse	1.158	655	3.868
gesamt	10.021	8.921	12.063

Position 7: Materialaufwand

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	1.914	2.154	2.043
Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.055	13.396	12.459
davon			
- Prüferentschädigungen	4.271	4.637	4.629
- Honorare	468	437	472
- Catering	1.345	1.684	1.516
- Print	118	75	60
- Miete	1.516	2.213	1.800
- Sonstige Einsatzkosten	4.337	4.056	3.892
gesamt	13.969	15.550	14.502

Der ursprüngliche Planansatz für den Materialaufwand von 15.550 TEUR wird auf 14.502 TEUR sinken. Neben geringeren Aufwendungen von 111 TEUR für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (im Wesentlichen Prüfungsmaterial und Prüfungsaufgabensätze) fallen die Anwendungen für bezogene Leistungen um 590 TEUR geringer an, vor allem für Prüfungs- und Veranstaltungsräume.

Position 8: Personalaufwand

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Gehälter inkl. Aushilfen und Sachbezügen	31.889	32.390	34.200
davon:			
- Gehälter	30.722	31.345	32.978
- Ausbildungsvergütung	181	261	233
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	8.137	7.846	10.458
gesamt	40.026	40.236	44.659

Die Personalaufwendungen werden gegenüber der ursprünglichen Planung um 4.423 TEUR höher ausfallen. Ursächlich für die Planüberschreitung sind neben dem zusätzlich erforderlichen Personalaufbau im Bereich IT, zügigere Stellennachbesetzungen sowie höhere Zuführungen für Pensionsrückstellungen.

Die für die Erfüllung der Aufgaben des BIHK e. V. sowie des Bayerischen Wirtschaftsarchives vorgehaltenen Kapazitäten von durchschnittlich 17,2 VZÄ werden den anderen bayerischen IHKs anteilig (etwa 50 Prozent der Kosten) in Rechnung gestellt.

Position 9: Abschreibungen

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	59	83	52
Gebäude	2.892	2.817	2.204
Außenanlagen	84	87	81
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. GWG	2.147	2.534	2.116
gesamt	5.182	5.521	4.453

Die Abschreibungen für Gebäude verringern sich gegenüber der ursprünglichen Planung, da aufgrund der unterjährigen Beilegung eines Rechtsstreits die ursprünglichen Herstellungskosten für die Generalsanierung des IHK-Stammhauses und damit die Bemessungsgrundlage für die Abschreibung reduziert wurden und folglich die zurückliegenden Abschreibungsjahre zu korrigieren waren.

Position 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Sonstige Personalaufwendungen	940	784	378
Mieten, Pachten, Leasing	5.144	6.004	6.153
Aufwendungen für Fremdleistungen	9.863	13.950	14.716
Rechts- und Beratungskosten	1.338	2.956	1.188
Bürobedarf, Literatur, Kommunikation	2.496	2.009	1.794
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	1.311	893	315
Marketing, PR	713	1.500	873
Versicherung, Mitgliedschaften, Zuwendungen	6.132	7.500	7.450
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	3.732	8.505	5.799
Andere betriebliche Aufwendungen	3.933	2.479	1.384
gesamt	35.602	46.820	41.400

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich im Nachtrag 2024 gegenüber der ursprünglichen Planung um 5.420 TEUR auf 41.400 TEUR.

Ursächlich hierfür sind neben den geringeren Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Marketingleistungen vor allem weniger Instandsetzung- und Sanierungsaufwendungen aufgrund der Verschiebung von Baumaßnahmen in das Wirtschaftsjahr 2025 (Restarbeiten Campus A Altbau in München sowie Bettenhaussanierung IHK Tagungsstätte Westerham).

Positionen 11 bis 15: Finanzergebnis

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	160	225	264
Zinsen und ähnliche Erträge	1.036	565	624
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Abschreibungen	- 990	- 920	- 939
gesamt	206	- 130	- 51

Die Zinserträge für kurzfristige und mittelfristige Festgeldanlagen werden insgesamt um 98 TEUR höher ausfallen, da insbesondere aufgrund von überplanmäßigen Beitragseinnahmen zusätzliche Liquidität verzinst angelegt werden konnte. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzen sich aus den Zinsen für die Inanspruchnahme der Investitionskredite und für die Aufzinsung von Rückstellungen - insbesondere für Pensionen - zusammen, die leicht über Planniveau liegen werden.

Position 18: Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die IHK hat trotz ihres Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts für ihre Betriebe gewerblicher Art (Vermietung und Verpachtung, Tiefgarage, Verkäufe, Veranstaltungen und Ehrenurkunden) Gewerbe- und Körperschaftsteuer zu entrichten. In den betrieblichen Steuern sind unter anderem die Aufwendungen für Grundsteuer ausgewiesen.

Position 22: Entnahmen aus den Rücklagen

Die ursprünglich für 2024 geplanten Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 3.798 TEUR werden mit 6.198 TEUR deutlich höher anfallen. Planmäßig entnommen werden 2.926 TEUR aus den Finanzierungsrücklagen, die seit 2019 linear über die durchschnittliche Nutzungsdauer von 33 bzw. 12 Jahren haushaltsentlastend verbraucht werden. Die vollständige Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage wird erst zum Bilanzstichtag 2024 erfolgen, da die Sanierungsmaßnahmen des Altbaus im Campus A nicht wie geplant zum Vorjahresstichtag abgeschlossen werden könnte.

Position 23: Einstellungen in Rücklagen

Die geplante Wiederdotierung der Haushaltsmittelrücklage mit 14.000 TEUR wird im Wirtschaftsjahr 2024 wegen ausreichender Liquidität nicht erfolgen.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Positionen 3. - 8. und 20. unterliegen nicht der Wirtschaftsplanung und werden nur in der Finanzrechnung dargestellt. Die nachfolgend beschriebenen Beträge setzen sich aus dem Haupt- und Sonderhaushalt zusammen.

Position 9: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Zum 31. Dezember 2024 wird der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit 845 TEUR vor allem aufgrund des niedrigeren Jahresfehlbetrages deutlich über dem ursprünglich geplanten Niveau liegen. Daneben führen zahlungsunwirksame Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit der Herabsetzung von Anschaffungs- und Herstellungskosten eines Gebäudes sowie die Auflösung von Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu einer Verbesserung des ursprünglich geplanten Cash Flows. Die Verbindlichkeiten werden aufgrund der Beitragsrückerstattungen in 2025 zum Bilanzstichtag weiterhin mit 25.209 TEUR hoch ausfallen, jedoch mit einem geringerer Rückgang (6.959 TEUR) als ursprünglich geplant und folglich auch positiv auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wirken.

Position 16: Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit weicht aufgrund eines etwas niedrigeren Investitionsbedarfs in Sachanlagen geringfügig vom Planansatz ab (- 115 TEUR). Im Ergebnis wird sich ein negativer Cashflow von 1.505 TEUR ergeben.

Position 18: Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Die Tilgung für die im Jahr 2018 aufgenommenen Investitionskredite beträgt weiterhin jährlich 4.444 TEUR.

Position 20: Finanzmittel am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2024 wird voraussichtlich 26.362 TEUR betragen.

Rücklagen für den Haupthaushalt

Dier **Rücklagen** verändert sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Stand: 31.12.	2023	2024	2024
Vergleich in TEUR	IST nachrichtlich	Plan 29.11.2023	Plan inkl. Nachtrag
Haushaltsmittelrücklage	0	14.000	0
Zuführung lfd. Jahr	0	14.000	0
Entnahmen lfd. Jahr	0	0	0
Summe	0	14.000	0
Finanzierungsrücklagen			
- Max-Joseph-Str.	61.878	59.652	59.652
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-2.227	-2.227	-2.227
Summe	-2.227	-2.227	-2.227
- Rosenheimer Straße (Campus D)	5.317	4.618	4.618
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahme lfd. Jahr	-699	-699	-699
Summe	-699	-699	-699
Instandhaltungsrücklagen			
- Orleansstr.	3.272	0	0
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-1.100	-872	-3.272
Summe	-1.100	-872	-3.272
Gesamt	70.467	78.270	64.270

Haushaltsmittelrücklage

Aufgrund eines ausreichenden Finanzmittelbestandes zum 31.12.2024 bedarf es für die Vorfinanzierung des Haushaltsjahres 2025 keiner zusätzlichen Liquiditätsvorsorge.

Finanzierungsrücklagen

Die zweckgebundenen Rücklagen wurden zur Finanzierung der Generalsanierung des IHK-Stammhauses Max-Joseph-Straße und für Mietereinbauten und Erstausrüstung am Standort Rosenheimer Straße in München gebildet. Die vormals in den Finanzierungsrücklagen gebundenen Finanzmittel wurden bereits in Vorjahren planmäßig verausgabt.

Diese Rücklagen werden seither als der Nettosition gleichgestellte Rücklagen planmäßig rätierlich reduziert und damit gewinnerhöhend zur Entlastung des Haushalts über eine Gesamtlauzeit von 33 bzw. 12 Jahren verwendet. Der Stand der Finanzierungsrücklagen zum 31.12.2024 ist wie folgt:

- | | |
|------------------------------|-------------|
| • Max-Joseph-Straße München | 59.652 TEUR |
| • Rosenheimer Straße München | 4.618 TEUR |

Instandhaltungsrücklagen

Die Instandhaltungsrücklage wurde für den IHK-Standort Orleansstraße („Campus A“) in München gebildet. Für 2024 ist eine Entnahme von 3.272 TEUR für die überwiegend abgeschlossenen Arbeiten im Rahmen der Sanierung des Altbaus im Campus A in München geplant. Die Rücklage soll damit vollständig verbraucht werden.

Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan	2024 Plan inkl. Nachtrag	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	0	0	0
2. Erträge aus Gebühren	0	0	0
3. Erträge aus Entgelten	0	0	0
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	42.736.162	42.079.480	-656.682
davon: Erträge aus Erstattungen	0	0	0
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0	0	0
davon: Sonstige Erlöse	42.736.162	42.079.480	-656.682
Betriebserrträge	42.736.162	42.079.480	-656.682
7. Materialaufwand	33.579.757	29.979.000	-3.600.757
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.579.757	29.979.000	-3.600.757
8. Personalaufwand	5.741.351	5.640.391	-100.960
a) Gehälter (inkl. Sachbezüge und Aushilfen)	4.462.341	4.482.525	20.184
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.279.010	1.157.866	-121.144
9. Abschreibungen	504.706	495.898	-8.808
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	504.706	495.898	-8.808
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.910.347	5.964.191	3.053.844
Betriebsaufwand	42.736.162	42.079.480	-656.682
Betriebsergebnis	0	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
22. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	0	0	0
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) in andere Rücklagen	0	0	0
24. Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Anlage zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen (1/2)

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	0	0	0
2. Erträge aus Gebühren	0	0	0
davon: Berufsausbildung	0	0	0
Weiterbildung	0	0	0
Sonstige Gebühren	0	0	0
3. Erträge aus Entgelten	0	0	0
davon: Verkaufserlöse	0	0	0
Entgelte aus Veranstaltungen	0	0	0
Sonstige Entgelte	0	0	0
4. Bestandsveränderungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	42.079.480	41.580.881	-498.599
davon: Erträge aus Erstattungen	0	0	0
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	0	0	0
Sonstige Erlöse	42.079.480	41.580.881	-498.599
BETRIEBSERTRÄGE	42.079.480	41.580.881	-498.599
7. Materialaufwand	29.979.000	31.649.000	1.670.000
a) Aufwand für RHB-Stoffe	0	0	0
b) Bezogene Leistungen	29.979.000	31.649.000	1.670.000
davon: Fremdleistungen	29.979.000	31.649.000	1.670.000
davon:	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0
8. Personalaufwand	5.640.391	5.609.539	-30.852
a) Gehälter	4.482.525	4.361.069	-121.456
b) Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung	1.157.866	1.248.470	90.604
9. Abschreibungen	495.898	536.877	40.979
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	455.261	504.638	49.377
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	455.261	504.638	
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
davon: Afa auf immaterielles AV	0	0	0
Afa auf Außenlagen	0	0	0
Afa auf Anlagen, BGA	0	0	0
Außerplanmäßige Afa auf Sachanlagen	0	0	0
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	5.964.191	3.785.465	-2.178.726
davon: Sonstige Personalkosten	289.034	320.360	31.326
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	348.638	386.376	37.738
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.277.235	1.415.664	138.429
Rechts- und Beratungskosten	900.000	700.000	-200.000
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	0	0	0
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	15.000	15.000	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit außer Präsidienfonds	0	0	0
Aufwendungen Versicherungen	71.400	71.400	0
Zuwendungen	0	0	0
Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude	1.500	1.500	0
andere sonstige Aufwendungen und Projekte	0	0	0
BETRIEBSAUFWAND	42.079.481	41.580.881	-498.600
Betriebsergebnis	0	0	0

Anlage zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen (2/2)

Übertrag

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abweichung ergebniswirksam
Übertrag			
Betriebsergebnis	0	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
davon: Abzinsung	0	0	0
FINANZERTRÄGE	0	0	0
14. Afa auf Finanzanlagen u. WP des UV	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
davon: Aufzinsung	0	0	0
FINANZAUFWAND	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
19. Betriebliche Steuern	0	0	0
Steueraufwendungen	0	0	0
20. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	0	0	0
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
22. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	0	0	0
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) in andere Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Erläuterungen zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen

Position 6: Sonstige betriebliche Erträge

Unter den Sonstigen Erlösen werden die Kostenerstattungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ausgewiesen. Diese enthalten zum einen eingesetzte IHK-Mitarbeiterkapazitäten, die zu fest vereinbarten Stunden- bzw. Tagessätzen abgerechnet werden, welche auch fest vereinbarte prozentuale Zuschläge für Sozialabgaben und Gemeinkosten enthalten. Zum anderen werden sämtliche im Rahmen der Administration der Corona-Wirtschaftshilfen veranlassten und angefallenen Kosten, insbesondere für den Einsatz externer Begutachter, erfasst.

Die Sonstigen Erlöse reduzieren sich gegenüber dem Plan um 657 TEUR auf 42.079 TEUR.

Position 7: Materialaufwand

Das für die Durchführung der Begutachtung der Anträge auf Wirtschaftshilfen einzusetzende externe Personal (Personaldienstleister sowie Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) wird unter dem Posten Materialaufwand geplant und gebucht. Neben günstigeren Konditionen infolge von Neuausschreibungen bewirken auch geringere Personaleinsatzkontingente der im Einsatz befindlichen externen Dienstleister einen Rückgang der Aufwendungen um 3.601 TEUR auf 29.979 TEUR.

Position 8: Personalaufwand

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Gehälter inkl. Aushilfen und Sachbezügen	3.789	4.462	4.483
davon:			
- Gehälter	3.789	4.462	4.483
- Ausbildungsvergütung	0	0	0
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	1089	1.279	1.158
gesamt	4.878	5.741	5.640

Der **Personalaufwand** repräsentiert den Kostenersatz für sämtliche seitens der IHK eingesetzte Mitarbeiterkapazitäten, als auch den Anteil der in den Gemeinkosten enthaltenen indirekten Personalkapazitäten. Die Aufwendungen werden in etwa wie geplant erfolgen.

Position 9: Abschreibungen

Die anteilig auf den gesonderten Wirtschaftsplan allokierten Abschreibungen, die annähernd auf Planniveau liegen werden, variieren je nach dem für das jeweilige Jahr abgerechneten Gemeinkosten und wurden im Nachtrag 2024 ausweistechisch sämtlich der Gebäudeabschreibung zugeordnet:

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Gebäude	429	505	496
Außenanlagen	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. GWG	0	0	0
gesamt	429	505	496

Position 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST 2023	PLAN 2024	Nachtrag 2024
Sonstige Personalaufwendungen	0	320	315
Mieten, Pachten, Leasing	335	387	379
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.227	1.415	1.389
Rechts- und Beratungskosten	861	700	3.729
Bürobedarf, Literatur, Kommunikation	12	0	5
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	2	15	75
Marketing, PR	0	0	0
Versicherung, Mitgliedschaften, Zuwendungen	96	71	71
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	248	2	2
Andere betriebliche Aufwendungen	0	0	0
gesamt	2.781	2.910	5.964

Im Sonstigen betrieblichen Aufwand werden insbesondere die anteilig in den Gemeinkosten enthaltenen Aufwandskategorien ausgewiesen. Zudem sind sonstige, für die Administration der Corona-Wirtschaftshilfen veranlasste, einzeln zuordenbare Aufwendungen enthalten.

Der deutliche Anstieg gegenüber dem Planansatz ergibt sich bei den Rechts- und Beratungsaufwendungen aus einem Einmaleffekt (rückwirkende Nachberechnung von Bearbeitungsgebühren für externe juristische Leistungen im Zusammenhang mit Klageverfahren).

Mangels geplanter Investitionen sowie fehlender Finanzierungstätigkeiten wird auf die Aufstellung eines Finanzplans sowie eines Investitionsplans verzichtet.

Ebenso sind für den gesonderten Wirtschaftsplan keinerlei Rücklagendotierungen erforderlich.

Personalübersicht in TEUR

IHK Gesamt	Ist 2023		Wirtschaftsplan 2023 für 2024		Forecast 2024	
	besetzte Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR
Hauptgeschäftsführung	1,8	504	1,0	331	1,0	331
Bereichsleitungen inkl. GF IHK Akademie	8,0	1.436	9,0	1.725	8,5	1.730
Abteilungsleitungen	5,5	851	5,0	714	5,0	744
Referatsleitungen RL 1 - RL 3	41,1	4.309	41,4	4.681	40,4	4.703
Band G - I	175,3	13.407	184,0	13.816	184,0	14.583
Band D - F	245,8	12.981	267,0	13.963	267,4	14.771
Band A - C	10,7	418	9,5	438	10,2	446
Auszubildende	14,0	196	17,0	261	15,3	233
Stellenkapazität (Quartals-Ø)	502,2	34.103	533,9	35.928	531,8	37.540
Stellenkapazität (Stichtag 31.12.)			541,5		541,8	
davon BIHK						
davon BIHK	Ist 2023		Wirtschaftsplan 2023 für 2024		Forecast 2024	
	besetzte Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR
Referatsleiter RL 1 - RL 3	1,0	108,0	1,0	115	0,8	93
Band G - I	9,5	624,0	10,2	736	8,5	632
Band D - F	2,8	131,0	4,0	205	4,0	222
	13,3	863,0	15,2	1055	13,2	946
davon Wirtschafts- hilfen						
davon Wirtschafts- hilfen	Ist 2023		Wirtschaftsplan 2023 für 2024		Forecast 2024	
	besetzte Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	3,0	391,0	2,0	225	2,0	213
Band D-I	57,1	3.039,0	64,0	3.848	63,3	3.890
	60,1	3.430,0	66,0	4.072	65,3	4.103